

Meran



40.000 Euro

haben 6 Meraner Serviceclubs im Vorjahr bei der Premiere des Meraner Entenrennens (im Bild: ein paar geschmückte Sponsor-Enten) auf der Passer an Startgeldern gesammelt. Der Erlös

kam zu einem Großteil der Aktion Pseirer Tafel zugute. Für die Essensausgabe im Passeiertal wurde ein Fahrzeug angekauft. Mit dem Restbetrag unterstützten die Clubs eigene Projekte.



Gemeinderat: Plan für Kavernengarage vorgestellt

MERAN (ki). Wie gestern berichtet, stand die Kavernengarage im Küchelberg im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung vom Mittwochabend. Den Ratsmitgliedern wurden das Bauprojekt und die ausgehandelten Bedingungen zur Führung der 600 Stellplätze umfassenden Tiefgarage im Detail vorgestellt. Abgestimmt werden soll über das Projekt erst bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 20. oder am 21. März. Die Ratsmitglieder sollen genügend Zeit erhalten, sich in der Zwischenzeit mit der Materie vertraut zu machen. Bereits abgestimmt haben die Gemeinderäte hingegen über die Werbsteuer bzw. deren Tariffhöhe. Demnach werden die Werbsteuerarten für Flächen, die größer als ein Quadratmeter sind, um 10 Prozent erhöht. Im Bild: ein Bauplan der Tiefgarage.

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Entenrennen: Quak, die Zweite

SOZIALES: Meraner Serviceclubs wagen sich an die zweite Auflage der karitativen Spaßveranstaltung am kommenden Karsamstag

MERAN (ki). 5000 begeisterte Zuschauer an den Ufern, 400 große und 3000 kleine Gummienten auf der Passer ... und zum Schluss ein karitativer Reinerlös von 40.000 Euro: Bei diesen beeindruckenden Zahlen von 2018 blieb den Meraner Serviceclubs nichts anderes übrig, als zu Wiederholungstätern zu werden: Auch am Karsamstag 2019 wird es wieder 2 Entenrennen auf dem Meraner Hausbach geben.

Am Konzept hat sich nichts geändert: Wer einen kleineren Geldbeutel hat, kann für 5 Euro eine quietschgelbe Gummiente erwerben und sie auf der Passer gegen Tausende Konkurrentinnen antreten lassen. Im Gegensatz zu diesen sogenannten Glücks-Enten sind die Sponsor-Enten wesentlich größer und können individuell gestaltet werden. Dafür muss deren Besitzer mit 150 Euro (120 Euro, wer schon im Vorjahr dabei war) schon etwas tiefer in die Tasche greifen.

Was sich geändert hat, sind die Ansprüche der Serviceclubs, namentlich Rotary und Rotaract (letzterer aus Bozen), Lions Host,



Die Veranstalter des zweiten Entenrennens bei der Vorstellung im „Hotel Therme Meran“: (von links) Monika Gamper (Sorooptimist), Therme-Direktorin Adelheid Stifter, Egon Berger (Rotary), Maria Rita Chiamonte, Tiziana Negri (beide Sorooptimist), Matteo Sartori (Rotaract), Stefan Mattuzzi (Lions Host), Walter Verdorfer (Kiwanis), Bürgermeister Paul Rösch, Karl Gamper und Andre Unterhuber (beide Freiwillige-Feuerwehr Meran).

Kiwanis, Sorooptimist und Round Table. Bis zum Karsamstag sollen rund 5000 kleine und 600 große Enten verkauft werden, was einen gesteigerten Erlös für den guten Zweck von stolzen 50.000 Euro bedeuten würde. Für die dekorierten Sponsor-Enten gibt es erstmals einen Schönheitswettbewerb auf Facebook.

Der Löwenanteil der auf diesem Wege gesammelten Spenden soll diesmal den „Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst“ zugute kommen, wie gestern bei der Vorstellung des Entenrennens im „Hotel Therme Meran“ bekanntgegeben wurde. Der Ver-

ein mit Sitz in Lana zählt rund 200 Mitglieder und kümmert sich unter anderem um die Begleitung von Senioren zu Visiten ins Krankenhaus. Auch hilfsbedürftige Familien werden mit Fahrdiensten unterstützt, wofür die Freiwilligen oft genug ihr eigenes Privatauto zur Verfügung stellen müssen.

Deshalb soll der Reinerlös aus dem Entenrennen wie im Vorjahr für den Ankauf eines Fahrzeuges verwendet werden. 2018 war es noch der Verein Pseirer Tafel, dem die Serviceclubs einen Lieferwagen für den Transport von Lebensmitteln finanzierten.

Die Präsidenten der Serviceclubs Walter Verdorfer (Kiwanis), Egon Berger (Rotary), Stefan Mattuzzi (Lions Host), Matteo Sartori (Rotaract) und Maria Rita Chiamonte (Sorooptimist) stellten gestern die Details des kommenden Entenrennens am Karsamstag vor. Demnach wird das Rennen der Sponsor-Enten um 11 Uhr gestartet, jenes der Glücks-Enten um 12 Uhr. Die Preisverteilung ist für 13 Uhr auf dem Thermenplatz angesetzt. Beim Glücks-Entenrennen werden die Besitzer der ersten 100 Enten mit Sachpreisen prämiert. Die 3 Erstplatzierten des Sponsor-Entenrennens dür-

fen sich hingegen über ein Abendessen mit Bürgermeister Paul Rösch freuen.

Letzterer zeigte sich sehr angehen von der „sprachgruppenübergreifenden Aktion, die Spaß und soziales Engagement verbindet“. Ein besonderes Lob von allen Seiten bekamen die Freiwilligen der Meraner Feuerwehr, ohne deren Hilfe das Rennen buchstäblich ins Wasser fallen würde.

© Alle Rechte vorbehalten

@ www.entenrennen.it

BILDER auf abo.dolomiten.it